



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Donnerstag, 24. April 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Christa Drohmann**  
Hergershausen

## Oma und Opa

Meine Enkelin Lisa ist zu Besuch. Sie geht in die erste Klasse, lernt gerade lesen. Die Zeitung liegt auf dem Tisch, Lisa buchstabiert vor sich hin. „*Wo – hin ...mit ...OMA und OPA...?*“

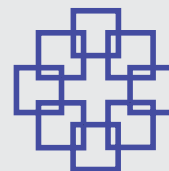
Fragend schaut sie mich an. „Was bedeutet das?“

Ich schaue über ihre Schulter. Es ist eine Annonce, in der eine Art Pflegedienst Hilfe anbietet. Für den Fall, dass man nicht weiß, wohin man „seine Lieben“ bringen soll, so heißt es da. Wenn man verreisen will, die Wohnung zu klein wird, keine Zeit für sie hat. Ich versuche, es Lisa zu erklären.

„Aber welche Oma und welchen Opa meinen die denn? Wieso sagen die „Oma und Opa?“

Ja, wieso? Auch mir missfällt vom Gefühl her irgendwie diese Art, Werbung zu machen. Oma und Opa sind familiäre Kosenamen, die normalerweise die Enkelkinder benutzen – und sonst doch niemand.

Ich erinnere mich, als meine Mutter und ich zu einem Jubiläum in einer befreundeten Familie eingeladen waren. Meine Mutter war schon fast 80. Eine uns fremde Frau ging von Tisch zu Tisch, begrüßte hier und da lautstark und überschwänglich andere Gäste. Als sie zu uns kam, sagte sie zu meiner Mutter: „Ach, und Sie sind sicher die OM-MA“, und ging weiter an den nächsten Tisch. Meine Mutter erstarrte förmlich und auch mir verschlug es die Sprache. Von wildfremden Menschen so vertraulich angesprochen zu werden, fanden wir unhöflich und aufdringlich. Für mich hat das mit fehlendem Respekt zu tun.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Donnerstag, 24. April 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Christa Drohmann**  
Hergershausen

Immer noch zucke ich zusammen, wenn alte Menschen nicht mit ihrem Namen angesprochen werden, sondern „Muttchen“ oder „Opa“ genannt werden. In Pflegeheimen, in Altersheimen, irgendwo sonst, sogar in der Öffentlichkeit. Wenn sie in ihrer Gebrechlichkeit oder Hilflosigkeit nicht ernst genommen werden.

Man nimmt alten Menschen etwas von ihrer Würde, wenn man auf diese Weise ihren Namen, ihr „Frau oder Mann“ sein nicht respektiert. Und mit den Worten „Oma und Opa“ wird augenzwinkernd etwas „Familiäres“ angedeutet, das diesem Pflegedienst nicht zusteht.

Nein, ich möchte wirklich nur von meinen eigenen Enkelkindern „Oma“ genannte werden!